

## **Schöpfungsleitlinien Pfarre Krenglbach**

Die Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen, ist ein biblischer - ein „ur“alter Auftrag. Oft wurde er auch missverstanden im Sinne eines Herrschens, dem es erlaubt ist, Leben bzw. Lebensgrundlagen zu zerstören. Das Bewusstsein bei Christinnen und Christen zu stärken, dass alle Menschen Teil der Schöpfung sind und dass nachhaltiges Leben ein Ausdruck christlichen Glaubens ist, ist ein Anliegen, dass in unserer Pfarrgemeinde seinen Ausdruck finden soll. Deshalb verpflichten wir uns zu folgenden Leitlinien:

1. Der „Arbeitskreis Friede, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ setzt sich in der Pfarre für kontinuierliche Verbesserungen im Bereich Umweltschutz unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, ein.
2. Wir erfassen regelmäßig alle umweltrelevanten Daten um in einem kontinuierlichen Prozess unseren Beitrag zum Umweltschutz zu steigern.
3. Wir berichten in unseren Aussendungen über unsere Vorhaben und wollen damit auch die Pfarrbevölkerung motivieren, ihr Verhalten zu reflektieren. Darüber hinaus informieren wir bei Pfarrveranstaltungen über Möglichkeiten wie jede/r Einzelne in seinem Bereich Verbesserungen im Sinne ökologischer Verantwortung herbeiführen kann.
4. Wichtig ist uns die Einbindung der Schöpfungsverantwortung in die Liturgie.
5. Wir suchen den Kontakt mit Gemeinde, Vereinen, und anderen um gemeinsam das Thema „Nachhaltigkeit“ im Gespräch zu erhalten.
6. Wir wollen Umweltbelastungen reduzieren bzw. auf geringst möglichem Niveau halten.
7. Wir bevorzugen einen regionalen, saisonalen und biologischen Einkauf und Produkte aus dem Fairen Handel.
8. Wir versuchen die Pfarrmitglieder zu ressourcensparender Mobilität zu bewegen.

Oktober 2009

(PGR-Obmann)

(Pfarrer)